

Ornithologische Notizen von den Falkland Islands

Von Harro H. Müller

1 Einleitung

Bei einem Besuch der Falkland-Inseln vom 1. bis zum 30. März 1987 wurden auf den Hauptinseln West- und Ost-Falkland sowie auf mehreren vorgelagerten Inseln ornithologische Daten gesammelt. Neben dem Großraum der Hauptstadt Port Stanley wurden auf mehrtägigen Exkursionen folgende Inseln besucht: Beaver, Carcass, Keppel, Kidney, Pebble, West Point und Sea Lion. Nur kurze Stopps auf den Inseln Bleaker, Golding, Great, Lively, Saunders, Speedwell, Swan und Weddell sowie verschiedenen Farmen brachten wenig Material.

Die Fauna des im SW-Atlantik vor Südargentinien gelegenen Archipels ist nur teilweise erforscht (Woods 1982). Insbesondere britische Biologen und Ornithologen besuchen immer wieder – oft im Rahmen der Forschungsfahrten des British Antarctic Survey – die Inselgruppe. Nach dem Falkland-Krieg 1982 zwischen Argentinien und Großbritannien kamen im Zuge einer von der britischen Regierung verstärkten Verwaltung zum ökonomischen Aufbau der Inseln auch einige Experten mit guten feldornithologischen Kenntnissen zeitweise nach Port Stanley. Es erschien ein gutes Handbuch über den bisher bekannten Stand der Avifauna des Archipels (Woods 1988).

Insgesamt gesehen sind auf den weit im Abseits der faunistischen Forschung liegenden Falklands viele Gegenden nur sehr sporadisch, teilweise (wie die meisten Flächen der inneren Hauptinseln) noch nicht von Vogelkundlern besucht worden. Da insbesondere von Stürmen immer wieder Arten von dem nur 500 km entfernten Festland Südamerikas auf die Inseln verschlagen werden, ergeben sich stets neue interessante Beobachtungen. Die Avifauna ist naturgemäß stark maritim geprägt mit zahlreichen pelagischen Arten wie Albatrossen, Sturtauchern und Pinguinen, die in teilweise großen Kolonien auf den Außeninseln brüten.

Bisher wurden mindestens 185 Arten nachgewiesen, viele davon nur ein- oder zweimal (Woods 1988). 61 Arten gelten als Brutvögel. Nur 22 Arten erreichen die Inseln als regelmäßige Gäste, zumeist sind dies Pelagen aus dem Bereich der antarktischen Konvergenz. Größte Gruppe mit rund hundert Arten auf der Falkland-Liste sind Zuwanderer aus der Antarktis und aus Südamerika. Allein 15 davon wurden erst nach 1982 gesehen. Einige Watvögel wie Sanderling und Weißbürzelstrandläufer fliegen aus der 13000 Kilometer entfernten Arktis ein. Viele Arten in diesem abgelegenen Lebensraum wie Einfarb-Uferwipper (Tussock-Bird) und Falkland-Karakara (Stria-

ted Caracara) sind äußerst zutraulich. Auf den hier beschriebenen eigenen Exkursionen wurden insgesamt 78 Arten sowie die verwilderte Hausgans beobachtet.

Für vielfältige Hilfe und Informationen danke ich Shane WOLSEY, seinerzeit Deputy Manager of the Falkland Island Development Corporation, der die »Falkland Island Trust News« sowie den »Warrah« mit naturkundlichen und speziell ornithologischen Informationen herausgab. In Port Stanley und auf Pebble Is. halfen Andy DOUSE, Mike RENDELL und John RIED. Insbesondere danke ich den Farmer-Familien für ihre großzügige Aufnahme – auf Carcass Is. Rob MCGILL, Keppel Is. Carol and Sam MILLER, West Point Is. Lily und Roddy NAPIER, Beaver Is. Sonja und Tony FELTON.

2 Geographische Lage

Die Falkland Islands (argentinisch: Islas Malvinas) liegen am Ostrand des südamerikanischen Schelfs auf der Breite 51° bis 53° Süd und der Länge 57° 30' bis 61° 30' West. Der nächste Punkt Südamerikas ist das 500 km entfernte Cape San Diego auf Tierra del Fuego. Süd-Georgien ist 1450 km entfernt. Neben den großen Hauptinseln West- und Ost-Falkland, die durch den Falkland Sound getrennt sind, gibt es gut 200 weitere, meist kleinere Inseln vornehmlich vor Westfalkland. Die Westinsel ist hügeliger als die östliche; höchster Berg ist der Mt. Usborne (705 m). Vorherrschend sind Westwinde, an mindestens vier Tagen des Monats in Sturmstärke. Die Durchschnitts-Temperatur im Januar beträgt 9° C, im Juli 2° C. Der Niederschlags-Durchschnitt liegt bei 610 mm.

Die Inseln sind weitflächig mit bis zu 5 m mächtigen Torfböden überzogen, Wälder oder Bäume kommen wegen der vorherrschenden Starkwinde natürlich nicht vor, sind aber an einigen Farmen mit zumeist geringem Erfolg angepflanzt worden. Die Vegetation ist vor allem durch Gräser und teilweise bis zu 2 m hohes Buschwerk (»diddle-dee«) bestimmt, dazu Farne. Die höchste einheimische Pflanze ist das subantarktische Tussock-Gras (*Poa flabellata*), das bis zu 5 m hoch wächst.

3 Umwelt-Probleme

Intensive Schafwirtschaft hat weite Teile der früheren Tussock-Bestände durch Übergrasung bzw. durch Abbrennen zerstört. Dieser wichtige Lebensraum für viele Brutvogelarten ist jetzt fast nur noch auf Außeninseln anzutreffen, allerdings werden nunmehr Schutzprogramme zum Aufbau neuer Tussock-Bestände unter-

nommen. Frühe Seefahrer und Kolonisatoren brachten u.a. Patagonien-Füchse, Ratten und Katzen auf die Inseln, welche die einheimische Fauna stark dezimierten. Walfänger und Robbenschlächter beuteten rigoros die Robben und See-Elefanten aus, die jetzt wieder in guten Beständen vorkommen.

Im Falkland-Krieg wurden von den unter akutem Verpflegungsmangel leidenden argentinischen Besatzern vor allem auf West-Falkland viele Magellangänse geschossen. Die Art hat sich inzwischen erholt. Ebenfalls im Krieg bombardierte die Royal Air Force versehentlich Wale, die sie für argentinische U-Boote hielten, berichten Einheimische. Spätfolgen des Kriegs von 1982 sind der Austritt von Öl aus versunkenen Schiffen und abgeschossenen Flugzeugen. Ferner wurden nach verlässlichen Berichten Einheimischer auch vom britischen Militär bei den folgenden Aufräumungsarbeiten große Mengen Kriegsschrott in Container verpackt und dann von Hubschraubern über See abgeworfen und versenkt.

Rätselhafte Pinguinsterben 1986 sind möglicherweise auf eine Komplexwirkung aus Vergiftung durch freiwerdende Chemikalien und Schwermetalle aus diesen Aktionen sowie eine teilweise Überfischung mit folgendem Nahrungsmangel zurückzuführen. Zumindest wurden in den toten Tieren hohe Bleiwerte analysiert (Shane WOLSEY, persönl. Mitt.).

4 Die beobachteten Arten

Die Artenliste folgt mit Namen dem Handbuch von Robin W. Woods (1988): Falkland Islands Birds sowie ARAYA M., B. und G. MILLIE H. (1986): Guia de Campo de las Aves de Chile.

Eselspinguin (*Pygoscelis papua*) Gentoo Penguin

Meist auf den außenliegenden Inseln. Höchste Zahlen: Sea Lion Is. 6000 Ex. 25.3. und Beaver Is. 1350 Ex. 22.3. Ferner 25 im Berkeley Sound 2.3., bis zu 450 Pebble Is. 9.3., 250 Carcass Is. 15.3., 194 Keppel Is. 17.3. und 1 totes Ex. West Point Is. 24.3. Schwerpunkte des Vorkommens: Auf Pebble Is. eine größere Kolonie mit 300 Ex. im Westen bei Marble Shanty. Auf Carcass Is. im SE der Pattison Bay, auf Keppel Is. im NE gegenüber der Farm, auf Sea Lion Is. am Ostende, auf Beaver Is. E des Clay Hill. Hier fanden sich neun Trupps von ad. und im. Tieren mit 78, 449, 112, 86, 92, 114, 43, 102 und 125 stark mausernden Ex. Das Gras ringsum war mit Mauserfedern wie von Schneegestöber bedeckt.

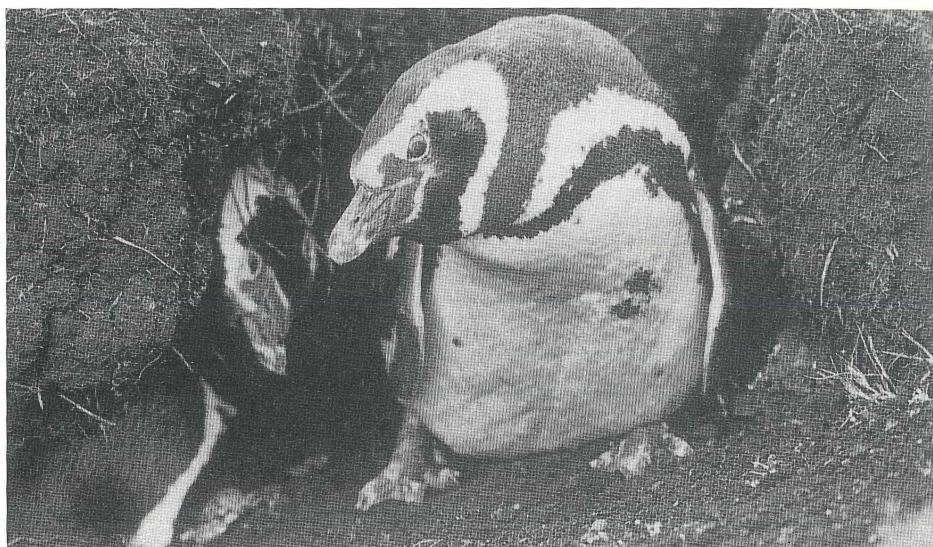
Kehlstreifenpinguin (*Pygoscelis antarctica*) Chinstrap Penguin

Ein totes Ex. 14.3. auf Carcass Is., Strand von Elephant Flat nahe North West Point. – Diese antarktische Art kommt nur selten bis zu den Falkland Islands.

Felsenpinguin (*Eudyptes crestatus*)

Rockhopper Penguin

Die meisten Ex. auf West Point Is. mit 2500 am 23.3., Pebble Is. 1250 am 7.3., Keppel Is. 320 am 18.3., Sea Lion Is. 600 am 26.3. sowie 3 auf Carcass Is. am 14.3. Viele Tiere hatten bereits die Brutkolonien verlassen. – So wurden auch die wenigen auf Sea Lion Is. brütenden Goldschopfpinguine (*Eudyptes chrysophthalmus*) und Königspringuine (*Aptenodytes patagonicus*) nicht mehr gesehen.



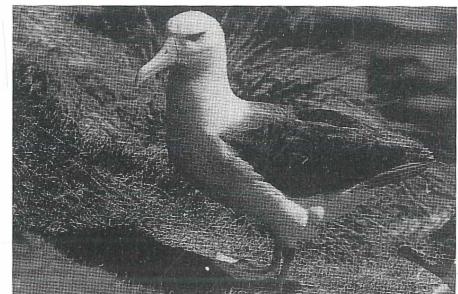
Magellanpinguin/Magellanic Penguin (*Spheniscus magellanicus*): Männchen und Weibchen am Brutplatz. Auf dem Bauchgefieder ist ein Ölfleck sichtbar; West Point Island; März 1987

Foto: H.H. Müller

28.3. vor Cape Pembroke. Die Bestimmung von etwa 20 Ex. 27.3. vor Cape Meridith vom Flugzeug aus wegen der vielfältigen Altersstadien nicht sicher.

Mollymauk (*Diomedea melanophris*)
Black-browed Albatross

Etwa 600 Ex. 2.3. im Berkeley Sound nahe Port Stanley. 1200 Ex. 6.3. bei Pebble Is. (vom Flugzeug aus). 20 bis 150 Ex. 7.–9.3. vor Pebble Is., 300 bis 800 Ex. 13.–16.3. rund um Carcass Is.; Keppel Is. 16.–20.3.: Bis zu 600 ad. und 439 juv. Davon 226 juv. in der SW- und 197 juv. in der NW-Kolonie; rund 200 alte Nester waren nicht besetzt. Maximum auf Beaver Is.: 2500 Ex. 20.3. vor Long Point und Beaver Bay. Auf West Point Is. mindestens 4000 Ex. 23.–24.3.; vermutlich mehr in größeren Kolonien. Rund um Sea Lion Is. 40 bis 80 Ex. 25.–28.3. Vor Cape Pembroke und bei Kidney Is. 25 und 18 Ex. 28.–29.3.



Mollymauk/Black-brown Albatross (*Diomedea melanophris*): ein adultes Tier am Brutplatz Keppel Island; März 1987 Foto: H.H. Müller

auch Einzelbeobachtungen von West Point Island.

Rußalbatros (*Phoebetria palpebrata*)
Light-mantled Sooty Albatross

Zwei Beobachtungen: 2 Ex. 2.3. Berkeley Sound bei Port Stanley. 1 Ex. 24.3. NW West Point Island.

Hall- und Riesen-Sturmvogel (*Macronectes halli/giganteus*)
Northern/Southern Giant Petrel

Es kommen beide Arten vor. Leider wurden sie nicht immer genau unterschieden. Täglich im Stanley Harbour im Bereich der Müllkippe zwischen 96 Ex. 13.3. und 172 Ex. 28.3. Bis 50 Ex. 9.3. Pebble Is. Bis 30 Ex. 14.3. Carcass Is. Bis 10 Ex. 17.3. Keppel Is. Größere Ansammlungen auf Beaver Is., vor allem bei Long Point mit 450 Ex. 20.3. und 350 Ex. 21.3. Bis zu 200 Ex. 24.3. West Point Is. Auf Sea Lion Is. zwischen 6 Ex. 25.3. und 25 Ex. 26.3. – Mindestens 90 Prozent der Vögel waren jeweils Hall-Sturmvogel (*M. halli*).

Graukopfalbatros (*Diomedea chrysostoma*)
Grey-headed Albatross

Vier Daten: 1 ad. 7.3. N Cape Wreck, Pebble Is., 1 ad. 18.3. Keppel Is., 2 ad. 20.3. N Long Point, Beaver Is. 6 Ex., 4 ad. und 2 subad., 24.3. NW West Point Is., zwischen 14.00 und 15.30 h von E nach W an sehr nebligem Tag fliegend. – Die Art brütet auf Falkland Is. offenbar nicht. CACKWELL und HAMILTON (1961) nennen



Rollandtaucher/White-tufted Grebe (*Podiceps rolland*): ein adultes Tier auf dem Big Pond (Pebble Island); März 1987 Foto: H.H. Müller

Rollandtaucher (*Podiceps occipitalis*)

White-tufted Grebe
Zwei Nachweise: 45 und 30 Ex. 6. und 7.3. Pebble Is., auf Tümpel Big Pond.

Magellantaucher (*Podiceps major*)

Great Grebe
Ein Nachweis dieser selten von Feuerland herüberziehenden Art: 2 Ex. 24.3. West Point Island.

Wanderalbatros (*Diomedea exulans*)
Wanderalbatross

1 Ex. 13.3. vor Carcass Is., 1 Ex. 24.3. NW-Küste West Points Is. und 2 im. 27.3. S Cape Meredith vom Flugzeug aus. In diesem Gebiet hielten sich weitere 25 große Albatrosse auf, die nicht sicher bestimmt werden konnten, wahrscheinlich aber Wanderer waren.

Königsalbatros (*Diomedea epomophora*)
Royal Albatross

1 subad. 2.3. Berkeley Sound. 1 subad. 14.3. E von North Bluff auf Carcass Is. 1 ad. 20.3. vor Long Point, Beaver Is. 1 ad.

Riesensturmvogel (*Macronectes giganteus*)
Southern Giant Petrel

Einige wenige (bis 10 Ex.) regelmäßig im Stanley Harbour. Bis zu 30 Ex. 20.3. Beaver Is.; 8 ad. und 19 schon recht große Küken 8.3. in Kolonie W Pebble Island.

**Silbersturm Vogel (*Fulmarus glacialisoides*)
Silver-grey Fulmar**

Vier Daten dieses Gastes aus Antarktis-Gewässern: 1 Ex. 2.3. Berkeley Sound, 1 Ex. 14.3. Carcass Is. Je 1 Ex. zwischen New Is. und Beaver Is. am 20. und 21.3.

**Kap-Sturm Vogel (*Daption capense*)
Cape Petrel**

Zwei Beobachtungen dieser nicht auf Falkland brütenden Art: 1 Ex. 2.3. Berkeley Sound, 2 Ex. 6.3. Berkeley Sound.

**Belcher-Sturm Vogel (*Pachyptila belcheri*)
Slender-billed Prion**

4 Ex. 2.3. Berkeley Sound. 1 totes Ex. 7.3. Pebble Is., 3 Ex. 14.3. vor Carcass Is. Keppel Is.: 1 totes Ex. 18.3., 2 Ex. vor Keppel Is. 19.3. Die Flügel von zwei vom Patagonien-Fuchs gerissenen Ex. 21.3. auf Beaver Is. Auf Sea Lion Is. 4 tote Ex. 26.3., davon 2 Rupfungen durch Wanderfalken und 2 geschlagen von Sumpfohreule. Am 2.3. landete ein ermattetes Tier auf dem Fischereiaufschiffsschiff »Falkland Desire«. Es hatte leichte Ölklecken auf dem Bauch. Nach einer halben Stunde flog es wieder davon. – Brütet auf außenliegenden Inseln.

Weißkinnsturm Vogel (*Procellaria aequinoctialis*) White-chinned Shearwater

3 Ex. 2.3. Berkeley Sound. 1 Ex. 6.3. Pebble Is., 1 Ex. 18.3. Keppel Is., 3 Ex. 20.3. Beaver Is., 4 Ex. 21.3. Beaver Is., 2 Ex. 24.3. West Point Is., 2 Ex. 28.3. E Cape Pembroke. 30 ad. und 19 juv. 29.3. auf Kidney Is. gefangen und bringt zusammen mit Shane WOLSEY und Andrew DOYSE.

**Kappen-Sturmtaucher (*Puffinus gravis*)
Great Shearwater**

2 Ex. 2.3. Berkeley Sound. 250 Ex. 28.3. in zwei Trupps von 160 und 70 Ex. sowie 20 weiteren auf See fliegenden E Cape Pembroke nahe Kidney Is. Die Trupps folgten offenbar einem Schwarm Fische oder einer Krill-Konzentration. – Die Art brütet in weniger als 50 Paaren auf Kidney Is. Laut Shane WOLSEY und Woods (1988) wurde solch eine große Zahl an diesem Ort bis dahin nicht gesehen. Höhere Zahlen bisher nur über hundert km vor der Küste.

**Dunkler Sturmtaucher (*Puffinus griseus*)
Sooty Shearwater**

Maximum mit mindestens 4000 Ex. 29.3. am Brutplatz Kidney Is. nahe Port Stanley. Nachts 62 juv. gefangen und bringt. Kleinere und größere Trupps im Seegebiet fast aller besuchten Inseln. 800 Ex. 20.3., 600 Ex. 21.3. und 500 Ex. 22.3. Beaver Is. Hier waren die meisten Ex. bei Long Point im N und bei Boulder Point im S gegenüber Staats Is. 450 Ex. 2.3. Berkeley Sound. 20 Ex. 6.3. Pebble Is., 9 Ex. 14.3. Carcass Is., 1 totes Ex. 18.3. Keppel Is., 80 und 110 Ex. 23.-24.3. West Point Is., 9 und 1 totes Ex. 26.3. Sea Lion Island.

Schwarzschnabel-Sturmtaucher (*Puffinus puffinus*) Manx Shearwater

Am 23.3. auf Keppel Is. 1 totes Ex. am Weststrand gefunden. Das länger dort liegende Skelett verfügte noch über Flügel, Schwanz und Schädel samt Schnabel. Alle noch zu sehenden Merkmale sprechen eindeutig für diese Art. Zweiter Nachweis für Falkland.



Nachtreiher/Night Heron (*Nycticorax n. cyanocephalus*): ein immatures Tier am Brutplatz Carcass Island; März 1987 Foto: H.H. Müller

Buntfuß-Sturmschwalbe (*Oceanites oceanicus*) Wilson's Storm Petrel

3 Ex. 2.3. Berkeley Sound. 1 totes Ex. 9.3. Pebble Is., wo es gegen eine Lampe geflogen war.

Graurücken-Sturmschwalbe (*Garrodia nereis*) Grey-backed Storm Petrel

1 offenbar am Flügel verletztes Ex. 26.3. Sea Lion Is. in Tussock-Gras. Ein weiteres totes Tier nahebei, offenbar von Sumpfohreule geschlagen.

Berard-Sturm Vogel (*Pelecanoides urinatrix berardii*) Falkland Diving Petrel

Drei Daten: 2 Ex. 2.3. Berkeley Sound, 2 Ex. 28.3. E Cape Pembroke, 1 Ex. 29.3. bei Kidney Island.

Felsenscharbe (*Phalacrocorax magellanicus*) Rock Cormorant

Verbreitet. Im Stanley Harbour bis 30 Ex. 4.3. Auf Pebble Is. bis 40 Ex. 9.3., Carcass Is. 150 Ex. 15.3., Keppel Is. 200 Ex. 18.3., Beaver Is. 500 Ex. 20.3., West Point Is. 80 Ex. 23.3., Sea Lion Is. 260 Ex. 26.3., Cape Pembroke 80 Ex. 28.3.

Königsscharbe (*Phalacrocorax atriceps*) Imperial Cormorant

Verbreitet. Höchstzahlen: Stanley Harbour 20 Ex. 2.3., Pebble Is. 1000 Ex. 7.3., Carcass Is. 2500 Ex. 13.3., Keppel Is. 2800 Ex. 18.3. mit großer Kolonie im NW. Beaver Is. 3000 Ex. 20.3., West Point Is. 1200 Ex. 24.3., Sea Lion Is. 650 Ex. 26.3., Cape Pembroke 4 Ex. 28.3.

Kuhreiher (*Bubulcus ibis*) Cattle Egret

2 immat. 30.3. vor dem Ort den Stanley Harbour entlangfliegend. – Fast alljährlich in kleinen Trupps von Argentinien einfliegend.

Nachtreiher (*Nycticorax n. cyanocephalus*) Night Heron

Größte Vorkommen auf Carcass Is. und Sea Lion Is. Bis zu 50 Ex. 14.3. Carcass Is. mit Kolonie in Baumreihe an der Farm. 13 Ex. 27.3. Sea Lion Is. an Tümpel nahe der Farm, 2 Ex. 4.3. Stanley, 3 Ex. 13.3. Stanley, 3 Ex. 7.-8.3. Pebble Is., 1 Ex. 16.-18.3. Keppel Is., 1 Ex. 21.3. Beaver Is., 4 Ex. 24.3. West Point Is. Tiere fliegen oft auf die Kelp-(Seetang-)Felder vor der Küste und fischen von diesen schwankenden Unterlagen aus.

Schwarzhals-Schwan (*Cygnus melanocoryphus*) Black-necked Swan

Nur auf Pebble Is. 63 und 50 Ex. am 6. und 7.3. – Art ist im S Südamerikas verbreitet.

Graukopfgans (*Chloephaga poliocephala*) Ashy-headed Goose

2 Ex. 7.3. Pebble Is., 2 Ex. 14.-16.3. Carcass Is., 1 Ex. 17.3. Keppel Is., 2 Ex. 22.3. Beaver Is. im SE auf Kiesbänken. – Die im südlichen Südamerika verbreitete ist selten im Archipel.

Rotkopfgans (*Chloephaga rubidiceps*) Ruddy-headed Goose

Verbreitet. Höchstzahlen: 12 Ex. 7.3. Pebble Is., 71 Ex. 14.3. Carcass Is., 90 Ex. 16.3. Keppel Is., 108 Ex. 22.3. Beaver Is., 32 Ex. 24.3. West Point Is., 114 Ex. 27.3. Ostteil Sea Lion Island.

Magellangans (*Chloephaga picta leucoptera*) Upland Goose

Sehr verbreitet, mit Ausnahme von Beaver Is., wo die Art offenbar von Patagonien-Füchsen kurz gehalten wird. Höchstzahlen: 55 Ex. am Fjord von Port Stanley, 700 Ex. 7.3. Pebble Is., 220 Ex. 14.3. Carcass Is., 400 Ex. 17.3. Keppel Is., 75 Ex. 22.3. Beaver Is., 40 Ex. 24.3. West Point Is., 40 Ex. 26.3. Sea Lion Island.

Kelpgans (*Chloephaga hybrida malvinorum*) Kelp Goose

Verbreitet entlang felsigen Küsten. Höchstzahlen: 10 Ex. 28.3. Stanley Harbour, 60 Ex. 7.3. Pebble Is., 90 Ex. 14.3. Carcass Is., 40 Ex. 17.3. Keppel Is., 65 Ex. 22.3. Beaver Is., 20 Ex. 24.3. West Point Is., 40 Ex. 26.3. Sea Lion Island.

**Hausgans (*Anser anser*)
Feral Domestic Goose**

Etwa 60 Ex. 23.-24.3. West Point Is. Relativ scheu, bei Störungen auf das Meer fliegend und auch in den Seetang-Feldern äsend. Verwildeter Brutvogel.

**Schopfente (*Lophonetta specularioides*)
Patagonian Crested Duck**

Höchstzahlen: 8 Ex. 13.3. Port Stanley, 60 Ex. 7.3. Pebble Is., 48 Ex. 15.3. Carcass Is., 40 Ex. 17.3. Keppel Is., 69 Ex. 22.3. Beaver Is. (32 Kiesbänke Ost, 21 Fish Creek, 16 Beaver Harbour). 26 Ex. 24.3. West Point Is., 30 Ex. 26.3. Sea Lion Island.

Falkland-Dampfschiffente (*Tachyeres brachypterus*) Falkland Flightless Steamer Duck

Höchstzahlen: 4 Ex. 13.3. und 30 Ex. 28.3. Stanley Harbour, 250 Ex. 7.3. Pebble



Falkland-Dampfschiffente/Falkland Flightless Steamer Duck (*Tachyeres brachypterus*): Männchen (links) und Weibchen (rechts) auf Sea Lion Island; März 1987
Foto: H.H. Müller

le Is., 90 Ex. 14.3. Carcass Is., 30 Ex. 17.3. Keppel Is., 55 Ex. 22.3. Beaver Is., 25 Ex. 24.3. West Point Is., 85 Ex. 26.3. Sea Lion Island.

Langflügel-Dampfschiffente (*Tachyeres patachonicus*) Flying Steamer Duck

Zwei Beobachtungen: 3 und 4 Ex. am 6. und 7.3. Pebble Is., Big Pond.

Andenente (*Anas flavirostris*)

Speckled Teal

Höchstzahlen: 16 Ex. 28.3. im W Stanley Harbour, 120 Ex. 6.3. Pebble Is., 237 Ex. 14.3. Carcass Is. (Teiche im N), 60 Ex. 18.3. Keppel Is., 14 Ex. 22.3. Beaver Is., 2 Ex. 24.3. West Point Is., 8 Ex. 26.3. Sea Lion Is., 12 Ex. 28.3. Cape Pembroke.

Chile-Pfeifente (*Anas sibilatrix*)

Chiloe Wigeon

Auf Pebble Is. 60 Ex. 6.3. und 40 Ex. 7.3., Big Pond. 5 und 2 Ex. am 26. und 27.3. Sea Lion Island.

Spitzschwanzente (*Anas georgica spinicauda*) Yellow-billed Pintail

Eine Beobachtung: 1 Ex. 13.3. im W-Teil Stanley Harbour, zusammen mit 5 Anden-enten.

Silberente (*Anas versicolor fuscata*) Silver Teal

Eine Beobachtung: Auf dem Big Pond von Pebble Is. 1 Ex. am 7.3.

Truthahngeier (*Cathartes aura falklandica*) Turkey Vulture

Verbreitet, oft größere Zahlen auf Außen-inseln mit Beständen von Tussock-Gras. Dort auch Rast- und Schlafplätze. Höchst-zahlen: zwischen 10 und 35 Ex. (28.3.) in Port Stanley, vor allem an Müllkippe; 51 Ex. 7.3. Pebble Is., 21 Ex. 14.3. Carcass Is., 11 Ex. 17.3. Keppel Is., 11 Ex. 21.3.

Beaver Is., 7 Ex. 24.3. West-Point Is., 7 Ex. 26.3. Sea Lion Is., 16 Ex. 29.3. Kidney Island.

Rotrückenbussard (*Buteo polyosoma*) Red-backed Hawk

1 Ex. 2.3. Stanley Harbour. Pebble Is.: 1 Ex. 7.3. Airstrip, am 9.3. je 1 Ex. Green Rincon, West Cape, Middle Mountain und Airstrip; 1 Ex. 13. –14.3. Carcass Is., 1 Ex. 18. –19.3. Keppel Is., 1 Ex. 20. –21.3. Beaver Is., 1 Ex. 23. –24.3. West Point Is., 1 Ex. 28.3. Cape Pembroke.

Falkland-Karakara (*Phalcoboenus australis*) Striated Caracara

Ein Greifvogel der zumeist weitgehend unberührten Außeninseln, der äußerst zutraulich ist. 1 Ex. 7.3. Pebble Is., 15 Ex. 14.3. Carcass Is., 4 Ex. 17.3. Keppel Is., 9 Ex. 21.3. Beaver Is., 36 Ex. 24.3. West Point Is., 8 Ex. 26.3. Sea Lion Is. Verhalten: Auf Carcass Is. (13.3.) landeten zwei Tiere auf dem Flugzeug und hackten auf die roten Positionsleuchten ein. Ebenfalls auf Carcass Is. versuchte eine Karakara, die Schnürsenkel meiner Bergschuhe aufzuziehen. Auf Beaver Is. (24.3.) setzte sich ein Ex. gar auf meinen Kopf und flog mit der Pudelmütze davon. In einem Katz- und Maus-Spiel gelang es nach einer halben Stunde, die Mütze wieder zu ergattern.

Karakara (*Polyborus plancus*) Crested Caracara

Bis zu 5 Ex. 13. und 28.3. Port Stanley an der Müllkippe. 1 Ex. 14. –15.3. Carcass Is., 1 Ex. 17. –18.3. Keppel Is., 3 Ex. 24.3. West Point Is., 1 Ex. 26.3. Sea Lion Island.

Wanderfalke (*Falco peregrinus cassini*) Peregrine Falcon

1 Ex. 4.3. Stanley, 3 Ex. 7. und 9.3. Pebble Is., 1 Ex. 13.3. Stanley, 2 Ex. 14. und 15. sowie 1 Ex. 16.3. Carcass Is., 1 Ex.

16. –18.3. Keppel Is., 1 Ex. 20. –22.3. Beaver Is., 1 Ex. 24.3. West Point Is., 2 und 1 Ex. 26. und 27.3. Sea Lion Is. Je 1 Ex. 28. und 29.3. Stanley und Cape Pembroke.

Magellan-Austernfischer (*Haematopus leucopodus*) Magellanic Oystercatcher

Höchstzahlen: 13 Ex. 1.3. Stanley Har-bour, 50 Ex. 7.3. Pebble Is., 146 Ex. 15.3. Carcass Is., 65 Ex. 19.3. Keppel Is., 78 Ex. 22.3. Beaver Is., 4 Ex. 24.3. West Point Is., 37 Ex. 26.3. Sea Lion Island.

Ruß-Austernfischer (*Haematopus ater*) Black Oystercatcher

Nur an Kiesstränden und Felsenküsten. Höchstzahlen: 25 Ex. 7.3. Pebble Is. (meist in Elephant Bay), 9 Ex. 15.3. Carcass Is., 9 Ex. 19.3. Keppel Is., 65 Ex. 22.3. Beaver Is., 7 Ex. 24.3. West Point Is., 6 Ex. 26.3. Sea Lion Is., 6 Ex. 28.3. E Stanley Harbour und Cape Pembroke.

Falkland-Regenpfeifer (*Charadrius falklandicus*) Two-banded Plover

200 Ex. 7.3. Pebble Is., Schlammzone Big Pond. 3 Ex. 14.3. Carcass Is., 32 Ex. 19.3. Keppel Is., 2 Ex. 22.3. Beaver Is., 19 Ex. 24.3. West Point Is., 6 bis 217 Ex. 25. –27.3. Sea Lion Is., 25 Ex. 28.3. E Stanley Harbour.

Rotbrust-Regenpfeifer (*Zonibyx modestus*) Rufous-chested Dotterel

Zum Teil größere frühherbstliche Zuggemeinschaften. Höchstzahlen: 150 Ex. 6.3. Pebble Is., 350 Ex. 27.3. Sea Lion Is. bei Beaver Pond. Ferner: 3 Ex. 13.3. Stanley Harbour, 8 Ex. 14.3. Carcass Is., 35 Ex. 19.3. Keppel Is., 20 Ex. 22.3. Beaver Is., 2 Ex. 24.3. West Point Is., 11 Ex. 28.3. E Stanley Harbour.

Regenbrachvogel (*Numenius phaeopus hudsonicus*) Whimbrel

Selten auf Falkland Is., obwohl verbreitet im benachbarten Feuerland und Patagonien auftretend: 2 Ex. 14.3. Carcass Is., Elephant Flat.

Bekassine (*Gallinago gallinago*) Common Snipe

Pebble Is.: 2/4/2 Ex. 6./7./8.3. an ver-schiedenen Stellen. 2 und 1 Ex. 14. und 15.3. Carcass Is., 2 Ex. 28.3. Stanley Air-port, an betonierten Abflusskanälen.



Falkland-Karakara/Striated Caracara (*Phalcoboenus australis*): adultes Tier auf West Point Island; März 1987
Foto: H.H. Müller

Weißbürzelstrandläufer (*Calidris fuscicollis*) White-rumped Sandpiper

Große Trupps dieses nordamerikanischen Zugvogels auf Pebble Is. und Sea Lion Is., kleinere auf Keppel Is. Daten: 460 Ex. 6.3. Pebble Is., Bereich Teiche und Elephant Bay, 90 Ex. 7.3. Pebble Is., 5 Ex. 13.3. Carcass Is., 2 und 46 Ex. 17. und 19.3. Keppel Is. (NE-Strand). 3 Ex. 24.3. West Point Is., 2/102/4 Ex. 25./26./27.3. Sea Lion Is., 14 Ex. 28.3. E Stanley Harbour.

Sanderling (*Calidris alba*) Sanderling

Drei Beobachtungen dieser aus Nordamerika herziehenden Art: 3 Ex. 6.3. Pebble Is. (Elephant Bay), 5 Ex. 14.3. Carcass Is. zwischen Dirty Ditch und Elephant Flat., 1 Ex. 28.3. E Stanley Harbour.

Graubruststrandläufer (*Calidris melanotos*) Pectoral Sandpiper

Eine Beobachtung dieser Art aus Nordamerika: 2 Ex. 6.3. Pebble Is., Elephant Bay. Vierter Nachweis auf Falkland.

Weißgesicht-Scheidenschnabel (*Chionis alba*) Snowy Sheatbill

Gast aus der Antarktis, der nicht auf Falkland brütet, aber in kleinen Trupps dort in Albatros- und Scharben-Kolonien vorkommt: 16 und 9 Ex. 7. und 9.3. Pebble Is.; Carcass Is.: 1 Ex. 13.3. an Farm, 2 Ex. 14.3. Elephant Flat, 27 Ex. 14.3. in Kolonie Königsscharbe N Fuscine Valley, 2 Ex. 15.3. N Needle Rocks; Keppel Is.: 26 Ex. 16.3., 22 Ex. 17.3. und 7 Ex. 18.3. in Kolonien der Mollymauks und Königsscharben. Je 2 Ex. 20. und 22.3. Beaver Is. Long Point. 3 Ex. 24.3. West Point Is. Sea Lion Is.: 25 Ex. 25.3. und 41 Ex. 26.3. Südküste, Kolonie Felsenpinguin, sowie 3 Ex. 28.3. Ostküste. – Woods (1988) spricht von einzelnen Ex. bzw. ohne Zahlenangabe von »small parties« im Sommer in den Kolonien. Im Winter werden Trupps bis zu 300 Ex. gesehen.

Skua (*Catharacta skua antarctica*) Great Skua

Die Art wurde täglich gesehen. Im Stanley Harbour, vor allem an der Müllkippe, bis zu 19 Ex. 13.3. und 32 Ex. 28.3. Hier zusammen mit Möwen, Riesensturmögeln und Truthahngeiern. Ferner: 15 Ex. 7.3. Pebble Is., 42 Ex. 14.3. Carcass Is. (Brutplätze mit immat. Tieren im N), 15 Ex. 17.–19.3. Keppel Is., 40 Ex. 20.3. Beaver Is., 30 Ex. 24.3. West Point Is., 45 Ex. 26.3. Sea Lion Island.

Schmarotzerraubmöwe (*Stercorarius parasiticus*) Arctic Skua

1 Ex. 2.3. Berkeley Sound, dunkle Phase. Offenbar vierter Nachweis für Falkland.

Blutschnabelmöwe (*Leucophaeus scoresbii*) Dolphin Gull

Im Stanley Harbour bis zu 18 Ex. 28.3. an der Müllkippe. Ferner: 16 Ex. 7.3. Pebble Is., 32 Ex. 14.3. Carcass Is., 6 Ex. 16.3.

Keppel Is., 37 Ex. 22.3. Beaver Is., 40 Ex. 24.3. West Point Is., 62 Ex. 26.3. Sea Lion Island.

Dominikanermöwe (*Larus dominicanus*) Kelp Gull

Verbreitetste Möwe. Höchstzahlen: 850 Ex. 28.3. Stanley Harbour, die meisten an der Müllkippe. 180 Ex. 2.3. Berkeley Sound, 300 Ex. 6./7.3. Pebble Is., 1300 Ex. 14.3. Carcass Is. (mit Kolonie im NW), 70 Ex. 17.3. Keppel Is., 230 Ex. 22.3. Beaver Is., 600 Ex. 24.3. West Point Is., 200 Ex. 25.3. Sea Lion Island.

Siemeonsmöwe (*Larus belcheri*) Band-tailed Gull

Im Stanley Harbour 29. und 30.3. 1 subad. Ex., zweites Winterkleid. Zweiter Nachweis für Falkland, nachdem die Art 1986 erstmals gesehen wurde. Shane WOLSEY bestätigte die Beobachtung.

Patagonienmöwe (*Larus maculipennis*) Brown-hooded Gull

Anfang März nur wenige Tiere im Stanley Harbour, Ende des Monats dann bis zu 170. Zunahme der Zahlen im Verlauf des März im Stanley Harbour: 2 (2.3.), 72 (11.3.), 170 (28.3.). Ferner: 3 Ex. 17.3. Keppel Is., 7 und 4 Ex. 21./22.3. Beaver Is., 250 und 190 Ex. 25. und 26.3. Sea Lion Is., meist in den Kelp-Feldern im NE.

Falkland-Seeschwalbe (*Sterna hirundinacea*) South American Tern

Größere Trupps und Zug im Bereich von Keppel und West Point Is. Am 19.3. rasteten 350 Ex. auf dem Sandstrand von NE Keppel Is. und jagten zwischen Keppel und Pebbel Is. Vor dem NW-Kap von West Point Is. zogen am 24.3. bei Nieselregen zwischen 14.00 und 15.30 Uhr 312 Tiere von E nach W. Ferner: 4 Ex. 2.3. Berkeley Sound, 2 Ex. 6.3. Pebble Is., 30 Ex. 13.3. Carcass Is., 7 Ex. 20.3. Beaver Is., 17 Ex. 23.3. West Point Is., 14 und 13 Ex. 25. und 26.3. Sea Lions Island.

Küstenseeschwalbe (*Sterna paradisaea*) Arctic Tern

1 Ex. 2.3. Eingang Berkeley Sound. – Offenbar zweiter Nachweis für Falkland. – Unbestimmte Seeschwalben, möglicherweise zum Teil zu dieser Art gehörend: 3 Ex. 7.3. Pebble Is. (davon eventuell 1 Ex. *St. paradisaea*) und 17 Ex. 28.3. vor Cape Pembroke (davon eventuell 5 Ex. *St. paradisaea*).

Ohrflecktaube (*Zenaida auriculata*) Eared Dove

Ein Nachweis dieser gelegentlich von Südamerika einfliegenden Art: 1 Ex. 9.3. Pebble Is., in Seekliffs am Westende der Insel; von John REID ebenfalls gesehen.

Sumpfohreule (*Asio flammeus sandfordi*) Short-eared Owl

Nur einmal 1 Ex. am 26.3. auf Sea Lion Is. gesehen. Dort auch Rupfungen von Belcher-Sturm Vogel.

Einfarb-Uferwipper (*Cinclodes antarcticus*) Tussock-Bird

Diese auf Falkland extrem zutrauliche Art ist nur auf Außeninseln verbreitet, die weitgehend frei von verwilderten Katzen und anderen Beutegreifern sind. Carcass Is.: 50 Ex. 13.3. im Bereich der Farm. 400 Ex. 14.3. Strecke von Landepiste zum Dirty Ditch, Küste rund Elephant Flat und North Bluff sowie an der Farm. Nur wenige E The Ovens Hill. Die meisten in Tussock-Gras und an steinigem Strand Nahrung suchend. 130 Ex. 15.3. von Farm bis Port Pattison, Dyke Paddock und Gothic Point Paddock. Damit wurden auf Carcass Is. außer den nicht besuchten W-Teils von Wreck Paddock bis Rocks Ridge Paddock mindestens 500 Ex. gesehen. West Point Is.: 12 Ex. 24.3., und zwar 1 Anleger, 3 erste Bucht N Siedlung (Cat Cove), 3 Lion Point E, 2 Lion Point W und 3 Lion Point NW-Ende. Darunter einige immat. und insgesamt mehr als von Farmer Roddy NAPIER vermutet. Sea Lion Is.: 40 Ex. 25.3. im Gebiet Farm und E-Teil. 160 Ex. 26.3. SE-Küste längs Tussock-Beständen und beiderseits Elephant Corner, wenige N-Küste bei Cow Point, einige E davon, einzelne im W. 50 Ex. 27.3. Küste S Farm. Kidney Is.: 30 Ex. 29.3. Keine Daten Pebble, Keppel und Beaver Island.

Maskentyrann (*Muscisaxicola macloviana*) Dark-faced Ground-Tyrant

Die meisten Vögel der Art auf Carcass, Beaver und West Point Is. Auf Beaver Is. sogar gut 50 Ex., obwohl auf dieser von Füchsen kontrollierten Insel sonst nur wenige Landvögel vorkamen. Höchstzahlen: 3 Ex. 13.3. Stanley Harbour, 9 Ex. 9.3. Pebble Is., 70 Ex. 14.3. Carcass Is. (Gebiet Farm und gesamter Norden), 20 Ex. 17.3. Keppel Is., 50/40/30 Ex. 20./21./22.3. Beaver Is. (hier am 20.3. Trupps von 5 bis 7 Ex. zu Schlafplatz nahe Long Point und Split Creek fliegend), 40 Ex. 24.3. West Point Is., 10/25/15 Ex. 25./26./27.3. Sea Lion Island.

Sporntyrann (*Lessonia rufa*) Rufous-backed Negrito

1 Weibchen 10.3. Pebble Is. im Garten der Siedlung an der Lodge. Die Bestimmung erfolgte nach OLROG 1984 (mit schlechten Zeichnungen). Nun, nach zwei langen Aufenthalten in Chile und Argentinien, ist die Zuordnung zu *Lessonia rufa* eindeutig. – Offenbar zweiter Nachweis für Falkland nach 1963 (Woods, 1988). Die Art ist in den S-Teilen Südamerikas (Chile, Argentinien) bis nach Tierra del Fuego verbreitet.

Feuerlandschwalbe (*Tachycineta leucopyga*) Chilean Swallow

Zwei Daten: 1 Ex. 24.3. West Point Is., 2 Ex. 28.3. Cape Pembroke E Stanley. – Diese südamerikanische Art wird fast alljährlich auf Falkland Is. gesehen.

Kamp-Pieper (*Anthus correndera grayi*) Falkland Pipit

Höchstzahlen: 2 Ex. 6.3. Stanley Harbour, 5 Ex. 28.3. Stanley Flugplatz, 30 Ex.

9.3. Pebble Is., 7 Ex. 14.3. Carcass Is., 15 Ex. 18.3. Keppel Is., 6 Ex. 21.3. Beaver Is., 7 Ex. 24.3. West Point Is., 8 Ex. 26.3. Sea Lion Island.

Seggenzaunkönig (*Cistothorus platensis falklandicus*) Short-billed Marsh-Wren

1 oder 2 Ex. 24.3. West Point Is., 2 Ex. 14.3. Carcass Is. Die heimlich lebende Art kommt auf Inseln mit guten Tussock-Beständen verbreiteter vor. Vermutlich auch 3 Ex. 29.3. Kidney Island.

Hauszaunkönig (*Troglodytes aedon cobbi*) Southern House Wren

1 Ex. 7.3. Pebble Is., 5/8/12 Ex. 13.-15.3. Carcass Is. (die meisten im Tussock hinter Felsküste von Port Pattison), 1 Ex. 17.3. Keppel Is., 1 Ex. 22.3. Beaver Is., 2 Ex. 24.3. West Point Is., 15/8 Ex. 26./27. Sea Lion Is. (die meisten an SE-Küste).

Magellanrossel (*Turdus f. falcklandii*) Falkland Thrush

1 Ex. 6.3. Stanley, 8 Ex. 28.3. E Stanley vom Flugplatz bis Cape Pembroke. Ferner Höchstzahlen: 4 Ex. 9.3. Pebble Is., 50 Ex. 14.3. Carcass Is., 8 Ex. 18.3. Keppel Is., 15 Ex. 22.3. Beaver Is., 17 Ex. 24.3. West Point Is., 18 Ex. 26.3. Sea Lion Island.

Haussperling (*Passer domesticus*) House Sparrow

In Stanley regelmäßig bis zu 80 Ex. Auf außenliegenden Inseln nur eine Beobachtung: 1 Ex. 9.3. Pebble Island.

Bartzeisig (*Spinus barbatus*)

Black-chinned Siskin

Höchstzahlen: 3 Ex. 8.3. Pebble Is., 21 Ex. 14.3. Carcass Is., 10 Ex. 17.3. Keppel Is., 5 Ex. 21.3. Beaver Is., 29 Ex. 24.3. West Point Is., 20 Ex. 26.3. Sea Lion Island.

Schwarzkehl-Ammerfink (*Melanodera m. melanodera*) Black-throated Finch

Höchstzahlen: 2 Ex. 1./11.3. Stanley, 4 Ex. 28.3. Stanley Flugplatz, 2 Ex. 8.3. Pebble Is., 35 Ex. 15.3. Carcass Is., 30 Ex. 17.3. Keppel Is., 2 Ex. 21.3. Beaver Is., 2 Ex. 24.3. West Point Is., 5 Ex. 27.3. Sea Lions Island.

Morgenammer (*Zonotrichia capensis*) Rufous-collared Sparrow

1 ad. 20.3. Beaver Is. in Felsen S Beaver Harbour. – Die Art verdriftet gelegentlich von Tierra del Fuego nach Falkland Is.

Langschwanz-Soldatenstörling (*Sturnella loyca falklandica*) Long-tailed Meadowlark

Höchstzahlen: 5 Ex. 13.3. Stanley Harbour, 15 Ex. 28.3. E Stanley Harbour bis Cape Pembroke, 60 Ex. 7.3. Pebble Is., 7 Ex. 14.3. Carcass Is., 11 Ex. 17.3. Keppel Is., 15 Ex. 22.3. Beaver Is., 18 Ex. 24.3. West Point Is., 5 Ex. 27.3. Sea Lion Is.

5 Zusammenfassung

Vom 1. bis zum 30. März 1987 wurden auf den Falkland Islands (Breite 51° bis 53° Süd, Länge 57°30' bis 61°30' West) im Südatlantik ornithologische Daten gesammelt. Neben dem Großraum von Port Stanley wurden auf jeweils mehrtägigen Fahrten die Inseln Beaver, Carcass, Keppel, Kidney, Pebble, West Point und Sea Lion besucht. Dabei konnten insgesamt 78 Arten (plus halbwilde lebende Hausgans) beobachtet werden. Die meisten beobachteten Arten waren naturgemäß See- und Hochseevögel sowie Limikolen. Ferner wurden auch einige sehr selten oder nur sporadisch von Südamerika nach Falkland verschlagene Arten nachgewiesen. Dies sind: Kuhreiher (*Bubulcus ibis*), Ohrflecktaube (*Zenaida auriculata*), Sporntyrann (*Lessonia rufa*) und Feuerlandschwalbe (*Tachycineta leucopyga*). Nur äußerst selten gesehen wurden bisher auch: Kehlstreifpinguin (*Pygoscelis antarctica*), große Konzentration von Kappen-Sturmtaucher (*Puffinus gravis*), Schwarzschnabel-Sturmtaucher (*Puffinus puffinus*), Graubruststrandläufer (*Calidris melanotos*), Sanderling (*Calidris alba*), Regenbrachvogel (*Numenius phaeopus*) und Küstenseeschwalbe (*Sterna paradisaea*).

6 Summary

In March 1987 collected ornithological data of 79 species from the Falkland Islands are given. The archipelago is situated between latitudes 51° and 53° South and longitudes 57°30' and 61°30' West. Besides the area of Sport Stanley some outlying islands were visited for some days. These islands are Beaver, Carcass, Keppel, Kidney, Pebble, West Point and Sea Lion. Most of the species noticed, are pelagic ones. On the other hand some rarely seen birds from South America could be identified. These are: Cattle Egret (*Bubulcus ibis*), Eared Dove (*Zenaida auriculata*), Rufous-backed Negrito (*Lessonia rufa*), Chilean Swallow (*Tachycineta leucopyga*). Some other uncommon species to the archipelago are: Chinstrap Penguin (*Pygoscelis antarcticus*), bigger concentrations of Greater Shearwaters (*Puffinus gravis*), Manx Shearwater (*Puffinus puffinus*), Pectoral Sandpiper (*Calidris melanotos*), Sanderling (*Calidris alba*), Whimbrel (*Numenius phaeopus*) and Arctic Tern (*Sterna paradisaea*).

7 Benutzte Literatur

- ARAYA, M.B. & G. MILLIE H. (1986): Guia de Campo de las Aves de Chile. – Editorial Universitaria. Santiago de Chile.
- BENNETT, A.G. (1926): A List of the Birds of the Falkland Islands and Dependencies. – The Ibis 1926: 306–333.
- BOURNE, W.R.P., & W.F. CURTIS (1985a): Birds at Sea around the Falkland Islands. – Falkland Island Foundation, Newsletter No. 4: 2–4. Port Stanley.
- BOURNE, W.R.P., & W.F. CURTIS (1985b): South Atlantic Seabirds. – Sea Swallow 34: 18–28.
- CAWKELL, E.M. & J.E. HAMILTON (1961): The Birds of the Falkland Islands. – The Ibis vol 103a: 1–27.
- CROXALL, J.P. (1987): Seabirds: feeding ecology and role in marine ecosystems. – Cambridge University Press. Cambridge.
- DUNNING, J.S. (1982): South American Land Birds. – Harrowood Books. Pennsylvania.
- Falkland Islands Trust (1986/87): Trust News No. 1–6. – Edited by Shane WOLSEY, Port Stanley.
- JOHNSON, A.W., & J.D. GOODALL (1965/1967): The Birds of Chile and adjacent Regions of Arentina, Bolivia and Peru, vol I u. II sowie Supplement 1972. – Platt Establecimientos Gráficos S.A. Buenos Aires.
- MORRISON, R.I.G., & R.K. ROSS (1989): Atlas of Nearctic shorebirds on the coasts of South America. 2 Vols. – Canadian Wildlife Service, Ottawa.
- NAROSKY, T., & D. YZURIETA (1987): Guia para la identificación de las aves de Argentina y Uruguay. – Vazquez Mazzini Editores. Buenos Aires.
- OLROG, C.C. (1984): Las aves argentinas. – Colección guías de Campo No. 1; Buenos Aires.
- PARMELEE, D.F. (1980): Bird Island in Antarctic Waters. – University of Minnesota Presse. Minneapolis.
- PRINCE, P.A., & M.R. PAYNE (1979): Current status of birds at South Georgia. – Br. Antarct. Surv. Bull., No. 48: 103–118.
- PRINCE, P.A., & J.P. CROXALL (1983): Birds of South Georgia: New records and re-evaluations of status. – Br. Antarct. Surv. Bull., No. 59: 15–27.
- ROBERTS, B. (1967): Edward Wilson's Birds of the Antarctic. – Blanford Press, London.
- STOKES, T. (1968): Birds of the Atlantic Ocean. – The Macmillan Company. New York.
- STRANGE, I. (1984): Fortress Falklands – but is its wildlife secure? – Oryx vol. XVIII: 14–21. Fauna & Flora Preservation Society. London.
- WARRAH (1985): Annual Report 1985 Falkland Islands Trust. – Compiled and edited by Shane Wolsey. Stanley.
- WARRAH (1986): Annual Report 1986 Falkland Islands Trust. – Stanley.
- WOODS, R.W. (1970): The avian ecology of a tussock island in the Falkland Islands. – The Ibis 112: 15–24.
- WOODS, R.W. (1982): Falkland Islands Birds. – Anthony Nelson. Shropshire, England.
- WOODS, R.W. (1988): Guide to Birds of the Falkland Islands. – Anthony Nelson. Shropshire, England.

Anschrift des Verfassers:

Harro H. Müller
Breitenfelder Str. 46
D-2000 Hamburg 20

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [11_3_1990](#)

Autor(en)/Author(s): Müller Harro Heribert

Artikel/Article: [Ornithologische Notizen von den Falkland Islands 41-46](#)